

BRUCKNER ORCHESTER LINZ

move.on
orchesterwerkstatt



BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ

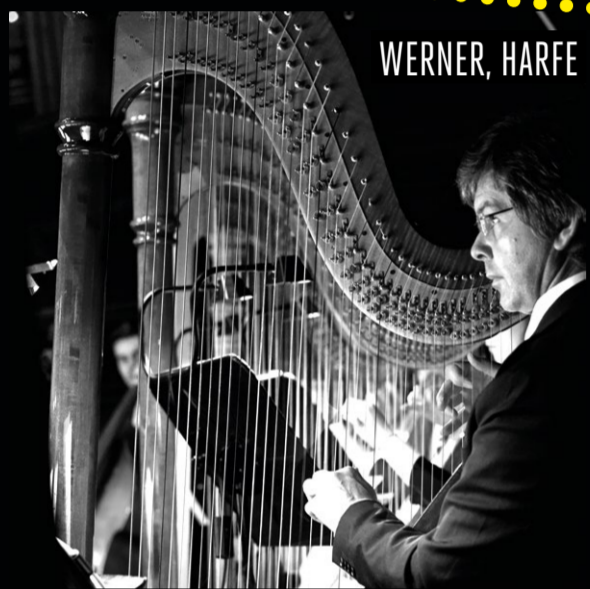
BRUCKNER-ORCHESTER.AT





SCHLAGINSTRUMENTE

Zu den Instrumenten der Schlagwerkfamilie zählen ungeheuer viele Instrumente: Pauken, kleine und große Trommeln, Becken, Triangel, Marimba, Xylophon, Glockenspiel, Vibraphon, Shaker, Donnerblech, Eselsgebiss, Congas, Claves, Zimbelen, Röhrenglocken, Glocken ... Sie werden alle durch Schlagen mit bloßer Hand oder mit ganz unterschiedlichen Schlägeln zum Klingen gebracht. Die Pauke ist ein kesselförmiges Instrument, auf dem ein Fell gespannt ist. Dieses stammt ursprünglich von einem Kalb oder einer Ziege, kann aber auch aus Kunststoff sein.



HARFE

Die Harfe ist eines der ältesten Instrumente. Die Konzertharfe hat 47 Saiten, die gezupft werden. Für die Halbtöne gibt es 7 Pedale, mit denen man die einzelnen Saiten verkürzt. Unter den Orchesterinstrumenten zählt sie zu den größten und schwersten.

STREICHINSTRUMENTE

Violine, Viola, Violoncello gehören zur Geigenfamilie, der Kontrabass stammt ursprünglich von der Gambe ab. Zusammen bilden sie die größte Gruppe im Orchester. Ihre Saiten werden durch Streichen mit einem Bogen, der mit männlichen Pferdehaaren bespannt ist, in Schwingung versetzt. Auf die Bogenhaare wird ein Baumharz (Kolophonium) aufgetragen, um den nötigen Widerstand zu erzeugen. Wer glaubt, dass Frösche und Schnecken nur in freier Natur zu finden sind, sollte sich einmal genauer in dieser Familie umschaun.



BLECHBLASINSTRUMENTE

Trompete, Horn, Posaune und Tuba sind die Blechblasinstrumente. Mit unterschiedlichem Luft- und Lippendruck werden im Mundstück Naturtöne erzeugt. Die Luftwege durch die unterschiedlichen Rohre der Instrumente, die alle zu einem Schalltrichter führen, können durch Ventile verlängert oder verkürzt werden. Bei der Posaune geschieht dies durch das Ziehen des Zugs. Wie dem Kontrabass sieht man der Tuba gleich an, dass es sich um ein tiefes Instrument handelt. Je größer, länger ein Instrument ist, umso tiefer klingt es.



HOLZBLASINSTRUMENTE

Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott gehören zu den Holzblasinstrumenten. Mit Luft werden die verschiedenartigen Holzrohre in Schwingung versetzt, wobei sie ganz unterschiedlich angeblasen werden. Die Klarinette hat ein einfaches Rohrblatt, Oboe und Fagott ein Doppelrohrblatt und bei der Flöte wird gar über das Mundloch geblasen, um Klänge zu erzeugen. Heute wird die Flöte vor allem aus Metallen wie Gold, Silber, Platin erzeugt, ursprünglich wurde sie jedoch aus Tierknochen und Holz gebaut. Deshalb zählt sie zur Familie der Holzblasinstrumente. Eine besondere Aufgabe kommt der ersten Oboe zu. Sie gibt vor Beginn des Konzerts den Kammermerton a' an, damit alle Instrumente gut zueinander stimmen können.



DIRIGENT

Der Dirigent ist der einzige im Orchester, der nicht zu hören ist und trotzdem kommt ihm eine wichtige Rolle zu: Mit seinen Händen oder mit dem Taktstock zeigt er den Musikerinnen und Musikern nicht nur, wann es losgeht, wie schnell oder langsam, laut oder leise, oder leidenschaftlich sie spielen müssen, sondern sorgt vor allem für ein gemeinsames Musizieren. In den letzten Jahren werden auch immer mehr Frauen Dirigentinnen. Was wir toll finden!

